

## No. 256. 1449. 2. Juli.

*Kurfürst Friedrich II. fordert den Rath auf, zwei Viertel der städtischen Streitkräfte auszurüsten und dieselben sammt dem vorgeschriebenen Kriegsgeräthe zum Ausmarsch bereit zu halten.*

Friderich von gots gnaden herczog zcu Sachssen, lantgraf in Doringen vnd marcgraf zu Missen.

Lieben getruwen. Noch solchen wilden loufften mit heerczogen von etlichen vns nahegelegenen fursten steten vnd landen iczund vorhanden, der anheben vor ougen ist vnd des abganges vnd ufhorens wir nicht konnen noch mogen gedencken, haben wir vns vnsern landen luthen vndirthanen vnd den, die vns zcugetan vnd gewant sind, zcu befridunge in kurcz ein feld zcumachen furgenomen, dodurch wir vnd die vnsern, ab sich ichs machte, das wider vns sin solt, mit gots hulffe vngeleidiget vnd vnbeschediget mochten bliben. Dorumbe so begern wir von uch mit ganzem ernstern flisse, das ir uch mit der helffte als zween virteln in uwer stad yderman mit sins selbs liebe zuczihen, mit waynen, vier steinbuchssen, buchssenmeistern, puluer vnd steynen dorczu gehorinde, armbrusten, hantbuchssen, spissen vnd flegeln in allermasse wir das vormals biü uch geordent vnd eigentlich zcugeschriben haben ganz dornoch rustet, stellet vnde richtet inbereitschafft zcu siczen, also wanne wir uch anderwet schriben, zciit stete futter vnd lager benennen, alsdanne vns vnsgesumet in obgeschribener masse ganz rustig uolget, vnd in keynwise vorhaldet, vns vnsern lanten luten vnd uch selbs zcu befridung ere nucz vnd fromen. Das kompt vns von uch zcu besunderm dancke. Geben zcu Rochlicz am mitwochen visitationis Mariae anno domini ꝛ. XL nono.

Dem rate zu Lipczk vnsern lieben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

## No. 257. 1449. 24. Juli.

*Kurfürst Friedrich II. befiehlt dem Rathe Abgeordnete zu Verhandlung wegen der mit den von Zwickau im Felde bei Braunsdorf entstandenen Streitigkeiten nach Altenburg zu schicken; ertheilt Anweisung wegen der an die Pardiße zu Erfurt abzuführenden Zinsen.*

Friderich von gotes gnaden herczog zcu Sachsen, landgraue in Doringen vnd marggraue zu Missen.

Liben getruwen. Wir haben vnsern trefflichen reten vff den nesten sonntag zcu abindgein Aldenburg bescheiden von sache wegen vns anligende. Nu von sollichs irrethumb wegen, als sich zwusschen den von Czwickaw vnd uch ym nehsten felde by Brunsdorff<sup>a)</sup> erhaben hat, begern wir von uch mit ganzem flisse, das ir uwer ratsfrunde mit ganzער macht vff den gnanten sonntag gein Aldenburg schicket, dohin wir den von Czwickaw vnd auch den von Kempnicz bescheiden haben, vnd ab ir ymands vnder der gemeyne hettet, den sollich sache in sunderheit berurte, den mitt komen lasset. Han wir denselben vnsern reten beuolhen, uch alsdanne von beidenteilen zuuerhoren vnd flies zcuthun, das sie uch des mit einander entsetzen vnd vereynen; vnd des nicht verhaldet nach an uch broch erschypen lasset, doran tut ir vns zcusunderm dangke. Als ir vns danne geschriben habt von Gotschalks vnd Dietherichs Pardiße wegen,

a) Braunsdorf, Par. Flöha.